

Informationen zu hospicall Diagnostiksteckkontakten Gültig ab 09/2023

Diagnostiksteckkontakte in den Rufeinheiten der hospicall Rufsysteme P3 und P7 dienen zum einfachen Anschluss von Zubehör aus dem Hause hospicall wie Funkrufsets, Trittmatten etc. Zusätzlich können mit dem entsprechenden Stecker (Modularstecker 4P4C) ausgestattete medizinische elektrische Geräte, wie z. B. Ernährungspumpen, Beatmungsgeräte, Dialysegeräte etc., zur Information, nicht jedoch zur Alarmierung angeschlossen werden. Meldungen können so als Diagnostikruf (Rufarttext konfigurierbar) im Rufsystem signalisiert werden.

Bei dem Anschluss systemfremder Geräte ist die hospicall Spezifikation der Diagnostiksteckkontakte sowie die Zweckbestimmung des Geräteherstellers zu beachten.

Der Betreiber hat die Einhaltung der Spezifikation sicherzustellen und eindeutige Arbeitsanweisungen zu erstellen, welche Geräte zu welchem Zweck und durch wen angeschlossen werden dürfen und wie die Funktionsprüfung zu erfolgen hat.



WARNUNG

Gefahr für Leib und Leben der Patienten

- Bei Nutzung der Rufanlage in Kombination mit aktiven Medizinprodukten für Diagnose und Therapie ist das Personal nach wie vor auch an die Vorschriften und die Aufsichtspflicht beim Betrieb solcher Geräte oder Systeme gebunden.
- Die hospicall Rufanlagen dienen der beschleunigten Benachrichtigung der Ruf- oder Alarmverfolgung als verteiltes Informationssystem.
- Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass das Personal in der Nutzung der Diagnostiksteckkontakte unterwiesen ist.

Bei Nichtbeachtung besteht Gefahr für Leib und Leben der Patienten, da Meldungen und Alarme nicht zeitrecht wahrgenommen werden können.



WARNUNG

Gefahr für Leib und Leben der Patienten

- Die elektrischen Spezifikationen der Diagnostiksteckkontakte müssen in jedem Fall eingehalten werden.
- Die Dimensionierung der eingesetzten Spannungsversorgung der Rufanlage ist vom Planer unter Berücksichtigung der Stromentnahme/der maximalen Anzahl von medizinischen elektrischen Geräten vorzunehmen.
- Der Betreiber hat die Einhaltung der Maximalzahl sicherzustellen.

Bei Nichtbeachtung besteht Gefahr für Leib und Leben der Patienten, da es zu einer Beeinträchtigung der Funktion bis hin zum Totalausfall der Rufeinheit bzw. des Rufsystems kommen kann, wodurch keine Rufe bzw. Notrufe mehr abgesetzt werden können.



WARNUNG

Ausfall der Rufeinheit oder des Rufsystems

- Stromentnahme außerhalb der elektrischen Grenzwerte ist nicht erlaubt.
- Keine Fremdeinspeisung in Verbindung mit Diagnostiksteckkontakten erlaubt.

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines Ausfalls der Rufeinheit oder des Rufsystems durch Kurzschlüsse, Überlast oder Fehleinspeisung sowie der Verlust der Konformität zu DIN EN 60601-1 (VDE 0750-1) und DIN VDE 0834. Das Absetzen von Rufen und Notrufen ist dann nicht mehr möglich.



WARNUNG

Gefahr für Patienten durch elektrischen Schlag

- Fremdversorgte Geräte müssen die Forderungen der DIN EN 60601-1 (VDE 0750-1) (2 × MOPP) bezüglich der elektrischen Sicherheit erfüllen, da hospicall Rufsysteme konsequent nach dem Prinzip der Systemtrennung aufgebaut sind.

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages, da bei defekten Patientenhandgeräten gefährliche Potentiale im Patientenbereich auftreten können (Verbindung mit dem Erdpotential).

Verwendung

Folgende Geräte sowie deren Design-Varianten sind mit einem bzw. zwei Diagnostiksteckkontakten ausgerüstet (Liste wird im Rahmen von Produktentwicklungen kontinuierlich erweitert; siehe hierzu Katalog P3 und P7).

P3	310026	RT-NS-DIA, Ruftaster mit Beruhigungslicht rot, Steckkontakt 8-polig und Diagnostiksteckkontakt 4-polig
	310160	DIA2, Einheit mit 2 Diagnostiksteckkontakten
	310902	RT-NS-DIA-TON-SR, Ruftaster mit Beruhigungslicht rot, Steckkontakt 8-polig, Diagnostiksteckkontakt 4-polig und Audiokanal zum Einbau in Trilux-Leuchte ES403
P7	300580	RT-NS-DIA-P7, Ruftaster mit Nebensteckkontakt und Diagnostiksteckkontakt
	300585	RT-AT-NS-DIA-P7, Ruf-/Absteltaster mit Nebensteckkontakt und Diagnostiksteckkontakt
	300760	DIA2-P7, Einheit mit 2 Diagnostiksteckkontakten
	300841	RT-NS-DIA-TON-UP-P7, Ruftaster mit Nebensteckkontakt, Diagnostiksteckkontakt und Ton
	300846	RT-NS-DIA-ELA-UP-P7, Ruftaster mit Nebensteckkontakt, Diagnostiksteckkontakt und ELA

Beschreibung des Diagnostiksteckkontakts und des Steckers

mechanisch

- Modularstecker 4P4C (entspricht nicht der RJ-Norm; handelsübliche Bezeichnung: RJ10, RJ9 oder RJ22)

funktional

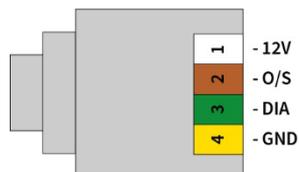
- Rufsystem P3: Öffner-Kontakt
- Rufsystem P7: Öffner-Schließer-Kontakt (konfigurierbar)
- Unterstützung für Abzugsalarm
- Kein Steckerabwurf-Alarm

Elektrische Grenzwerte der Diagnostikschnittstelle

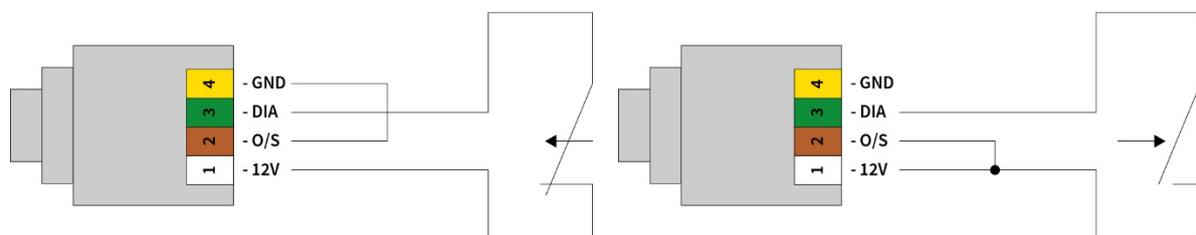
System	Rufeinheiten P3	Rufeinheiten P7
Spannung	+24 V	+12 V
Stromentnahme	max. 200 mA an +24 V	max. 200 mA an +12 V
High-Pegel	≥ 11 V	≥ 6 V
Low-Pegel	≤ 5 V	$\leq 1,8$ V
Min. Signaldauer	> 100 ms	> 100 ms
Entprellzeit	< 40 ms	< 40 ms
Fremdeinspeisung	nicht zulässig	nicht zulässig
Beschaltung	nur mit potenzialfreiem Kontakt	nur mit potenzialfreiem Kontakt

Kontaktbelegung Buchse/Diagnostiksteckkontakt P7

Buchse/Diagnostiksteckkontakt von vorne:



Stecker von vorne:



Betriebsart Öffner (Ö/S = GND)

Betriebsart Schließer (Ö/S = +12 V)



HINWEIS

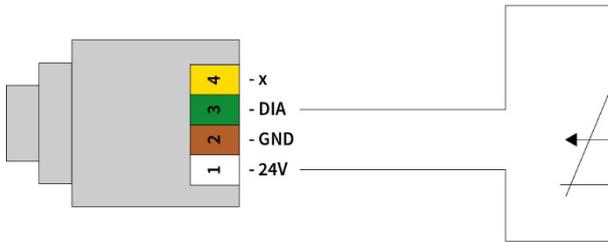
Bei DIA2-P7 (300760) wird die Betriebsart (Öffner/Schließer) per Software über die Konfigurationsoberfläche der System-Steuerzentrale eingestellt. Zusätzlich können hier den beiden Diagnostiksteckkontakten unterschiedliche Rufarten zugeordnet werden.

Kontaktbelegung Buchse/Diagnostiksteckkontakt P3

Buchse/Diagnostiksteckkontakt von vorne:



Stecker von vorne:

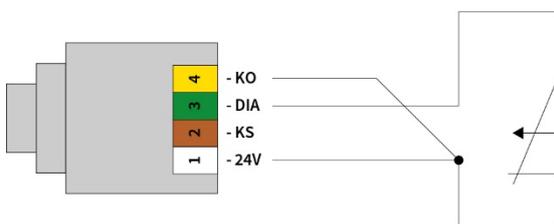


Betriebsart: Öffner

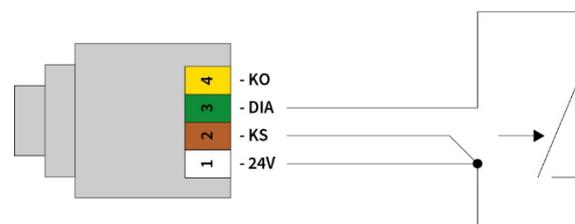


HINWEIS

Beim Einsatz von RT-NS-DIA-SR (310902) kann die Funktion Öffner oder Schließer mit der hier aufgeführten Kontaktbelegung des Steckers eingestellt werden.



Betriebsart Öffner (KO = +24 V)



Betriebsart Schließer (KS = +24 V)

Kompatibilität der unterschiedlichen Diagnostiksteckkontakte

Gerät \ Einsatz	Rufeinheit P7	Rufeinheit P3	Rufeinheit P3 SR (310902)
DIA Gerät P7 Öffner	OK	Keine Funktion	Keine Funktion
DIA Gerät P7 Schließer	OK	Defekt in der Anlage	Keine Funktion
DIA Gerät P3	Keine Funktion	OK	Keine Funktion
DIA Gerät P3 SR Öffner	Defekt in der Anlage	Keine Funktion	OK
DIA Gerät P3 SR Schließer	Keine Funktion	Defekt in der Anlage	OK



WARNUNG

Ausfall der Rufeinheit oder des Rufsystems

Die Kompatibilitätsmatrix der unterschiedlichen DIA Schnittstellen ist zu beachten, um Schäden an der Rufanlage zu verhindern. Ein Fehlstecken von nicht kompatiblen Geräten ist organisatorisch zu verhindern, z. B. durch eine Einweisung des Personals oder eine hinreichende Kennzeichnung der Stecker oder Geräte.

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines Ausfalls der Rufeinheit oder des Rufsystems durch Kurzschlüsse. Das Absetzen von Rufen und Notrufen ist dann nicht mehr möglich.